

Zdroj: www.halloween-city.de/halloween_deutschland.html

Halloween in Deutschland

Seit einigen Jahren erfreut sich das Halloweenfest auch in Deutschland wachsender Beliebtheit. Vor allem die jüngeren Generationen feiern den aus Irland stammenden Brauch - am 31. Oktober leuchtende Kürbisfratzen zu schnitzen und gespenstische Verkleidungen zu tragen - immer mehr.



Im ganzen Land werden private sowie kommerzielle Halloween Partys veranstaltet und die Kinder verkleiden sich als Hexen, Vampire oder andere Gruselgestalten, um den alten Halloween-Brauch "Trick or Treat (Streich oder Überraschung)" auch hierzulande auszuüben. Sie klingeln dazu in der Nachbarschaft an alle Türen und bitten um etwas Süßes. Kommen die Hausbesitzer dieser einfachen Bitte nicht nach, wird ihnen ein lustiger oder manchmal auch fieser Streich gespielt.



Halloween Partys im gesamten Bundesgebiet

In vielen Orten Deutschlands finden von Mitte Oktober bis Anfang November verschiedene Partys & Familienveranstaltungen für groß und klein statt. Eines der größten Spektakel in Deutschland ist sicher das Halloween Festival auf Burg Frankenstein in Darmstadt. Bis zu 20.000 Besucher kommen jedes Jahr in die Burgruine, die schon seit den Siebzigern Treffpunkt für Freunde des organisierten Grusels ist.

Dutzende Laiendarsteller werden extra für dieses Fest gecastet, um als Henkersknechte, Vampire, Zombis und Werwölfe auf der Burg ihr unwesen zu treiben. Nicht nur die Kinder haben ihren Spass am Verkleiden. Auch die älteren Generationen wählen immer ausgefallenerere Kostüme zu Halloween. Teufel, Vampir, Hexe, Skelett und andere Horror-Gestalten geben sich regelmäßig die Hand oder erschrecken ihre ahnungslosen Mitmenschen.

- 1) Leute in Deutschland:
 - a) lieben das Halloweenfest immer mehr.
 - b) mögen das Halloweenfest gar nicht.
 - c) feiern das Halloweenfest nur wegen den Kindern.

- 2) Das Halloweenfest feiert man in Deutschland
 - a) nur zu Hause.
 - b) nur auf der Burg Frankenstein
 - c) an verschiedenen Plätzen.

- 3) Die Nachbarschaft heißt:
 - a) Gebiet in einem anderen Land
 - b) Gebiet nicht weit von unserem Haus
 - c) Leute, die in einer anderen Stadt wohnen

Zdroj: www.fnp.de

Neue Hochrechnung nach Österreich-Wahl



Hans Klaus Techt Bundeskanzler Christian Kern (I,SPÖ) und ÖVP-Kanzlerkandidat und Außenminister Sebastian Kurz (r) in Wien.

Nach der Parlamentswahl in Österreich sind noch letzte Fragen zu klären. Für die Grünen ist die laufende Auszählung der Briefwahlstimmen eine Weichenstellung.

Die Grünen in Österreich müssen weiter zittern, ob sie im nächsten Parlament vertreten sind. Nach einer neuen Hochrechnung liegen sie weiterhin bei 3,9 Prozent und damit knapp unter der Vier-Prozent-Hürde.

Die am Montagabend im ORF veröffentlichte Hochrechnung berücksichtigt mehrere 100 000 Stimmen von Briefwählern. Deren Stimmen werden bis Donnerstag ausgezählt. Die aktuelle Schwankungsbreite der Hochrechnung beträgt 0,4 Prozentpunkte. Am Sonntag hatten die Österreicher ein neues Parlament gewählt.

Auch für die anderen Parteien bedeutete die Berücksichtigung vieler Briefwähler keine Veränderung beim hochgerechneten Ergebnis. Die konservative ÖVP bleibt mit 31,6 Prozent stärkste Kraft. Die Sozialdemokraten liegen mit 26,9 Prozent auf Platz zwei. Angesichts der geringen Schwankungsbreite kann die rechte FPÖ sie von dort nicht mehr verdrängen. Die FPÖ erreicht weiter 26 Prozent.

Als Konsequenz der Wahl in Österreich wird am Dienstag die rot-schwarze Koalition dem Bundespräsidenten in einem rein formalen Schritt den Rücktritt anbieten. Staatsoberhaupt Alexander Van der Bellen wird wie in diesen Fällen üblich das Angebot ablehnen und die Regierung bis auf weiteres zur Fortführung der Geschäfte auffordern. Damit bleibt Kanzler und SPÖ-Chef Christian Kern bis zur Bildung einer neuen Koalition im Amt. Es wird erwartet dass Van der Bellen am Ende der Woche den ÖVP-Spitzenkandidaten Sebastian Kurz mit der Bildung eines Bündnisses beauftragen wird.

- 1) Es ist noch nicht sicher, ob:
 - a) die Grünen im nächsten Parlament vertreten sind.
 - b) Sebastian Kurz in der Wahl Erfolg hatte .
 - c) die ÖVP die stärkste Kraft bleibt.
- 2) Sebastian Kurz
 - a) wird zum Bundespräsidenten gewählt.
 - b) versucht jetzt, eine neue Regierung zu bilden.
 - c) wird die Zusammenarbeit mit Van der Bellen ablehnen.
- 3) Der Briefwähler heißt:
 - a) Mensch, der zur Wahl persönlich kommt
 - b) Mensch, der seine Wahl an der Wahlurne durchführt
 - c) Mensch, der seine Wahl per Brief durchführt

Lösung: 1a, 2b, 3c